

Leading and Facilitating Professional Learning Communities
in Schools towards an Inquiry-based and Reflective Practice
KA220-SCH - Cooperation partnerships in school education (2023-2026)
<https://www.leafap.eu/>

Webinar-Serie Teil 3

Professionelle Lerngemeinschaften - Austauschqualität zur lernorientierten Beratung und Praxisentwicklung

Prof. Dr. Katja Kansteiner

23.06.2026

Agenda

1. Begrüßung & Sammeln des Erfahrungsstands (15')
2. PLG-Verständnis und ausgewählte Techniken (30')
3. Einführung in den Projektrahmen & LeaFaP-Angebote zur Etablierung von PLGs (15')
4. Eine Anwendung ausprobieren & Rückmeldung im Plenum (25')
5. Abschluss & Ausblick (5')



Eigene Erfahrungen und bisherige Kenntnisse

1. Wenn Sie auf Ihre (zukünftige) Berufstätigkeit schauen, welche Zusammenarbeit mit wem wofür sehen Sie vor sich?
2. Warum arbeiten Sie gerne mit anderen zusammen (können mehrere Gründe sein)?
3. Wie sollte für Sie Zusammenarbeit ablaufen, dass Sie was daraus mitnehmen?
4. Welche Momente klappen in Kooperationen/ Gruppenarbeiten nicht so gut?
5. Welche Beratungsform aus dem Seminar ist Ihnen bisher sympathisch und warum?

https://miro.com/app/board/uXjVHDes2-M=?share_link_id=290439931677



PLG-Verständnis

- Systematische, strukturierte Zusammenarbeit (Sitzungsschritte; Aktivitäten; Planungsinstrumente)
- Gemeinsame handlungsleitende Ziele & geteilte Werte (grundlegen & klären)
- De-Privatisierung der pädagogischen Praxis (methodisch variabel)
- individuelles und gemeinsames Lernen & in einem Austausch, der professionalisiert
- fragend-forschendes Vorgehen & reflektierender Dialog
- Fokus auf Lernen der Kinder (statt auf Lehren)

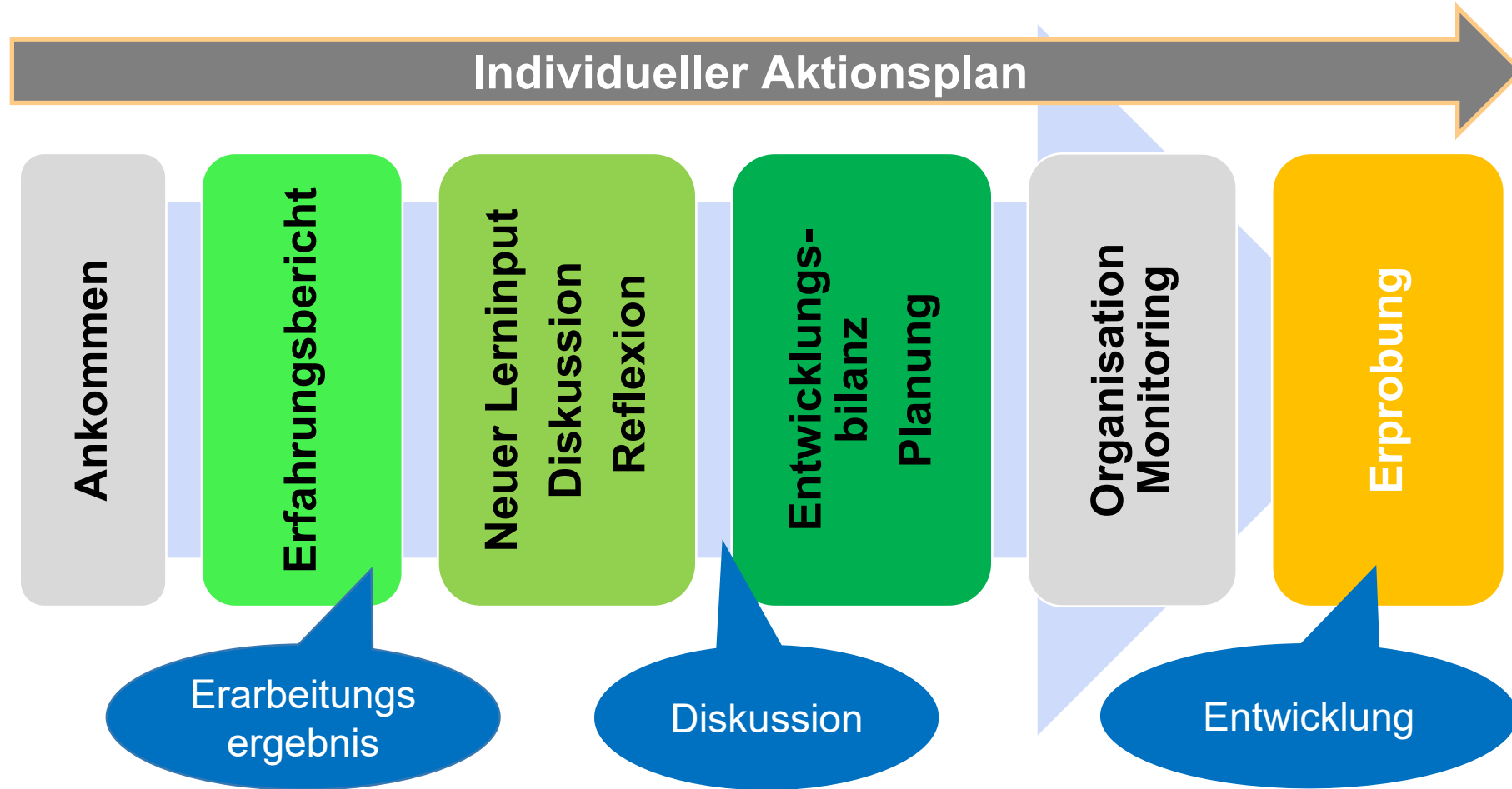


Bild: jplenio, pixabay

- mit realer Veränderungswirkung in Praxis
- Monitoring von Prozess- und Produktqualität

- Ressourcen in/außerhalb der Einrichtung (Kolleg:innen, Fachbeiträge, Expert:innen; Fortbildung)
- Daten sammeln/lessen, reflektieren & datenbasiert entscheiden

PLG-Sitzungsstruktur



vgl. ähnlich Kansteiner, 2019; siehe auch Modell TePinTeach IO3;

<http://www.tepinteach.eu/deliverables/#IO3--Final-version-of-the-toolkit-with-activities-to-train-student-teachers-and-mentors-for-successful-PLCs>

Strukturierung und Dokumentation des Gesprächs

Info: Beitrag im Gespräch/Information



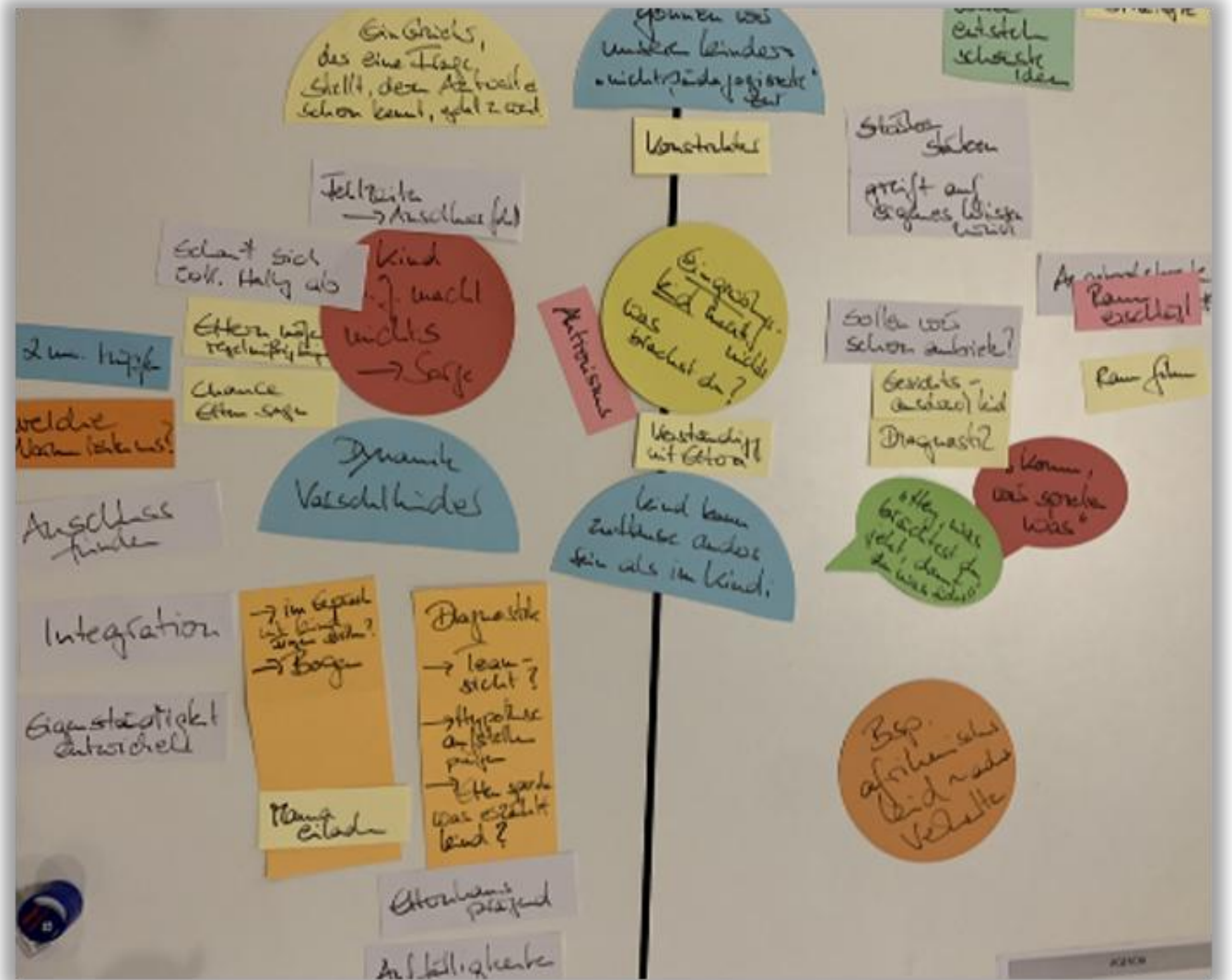
Frage: sich ergebende/abgeleitete Frage



Bilanz: Übergeordnete Beobachtung



Aufschub: später aufzugreifender Aspekt



PLG - fragend-forschendes Vorgehen & reflektierender Dialog

Welche Studienergebnisse kennen wir aus ähnlichen Themenfeldern? Welche eigenen Daten können wir zur genauen Klärung erheben?

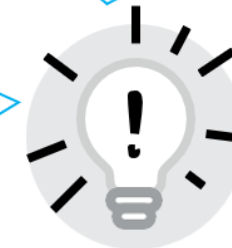


Welche theoretische Brille steckt eigentlich hinter der Vorstellung bzw. welche könnte uns helfen, die Vorstellung einzuordnen?

Welchem fachlichen Konzept folgen wir, wenn wir so handeln, welche anderen kennen wir, welche Handlungsweisen legen sie nahe?

Wir haben spannende unterschiedliche Positionen. Wie können diese nebeneinander bestehen bleiben?

Uneinigkeit – schön – dann müssen wir mal fragen, auf welchem Orientierungsrahmen bauen die Argumente auf?



Mit jeder Sichtweise wird etwas gestärkt und etwas anderes wird verzichtet, was wäre das jeweils?

statt „Stimmt nicht, ...“:
„Ich möchte dir so gerne widersprechen, weil ich folgende Sicht habe..., wo haben unsere Sichtweise möglicherweise auch Verbindung?“



statt „Ich finde...“:
„Ich möchte einmal einen zu deinem völlig gegensätzlichen Gedanken einbringen, dann haben wir beide im Blick ...“

statt „Das sehe ich nicht so...“:
„Dein Gedanke macht x stark. Wenn wir y stärker betrachten, kann folgender anderer Gedanke in den Vordergrund kommen...“

Projekte

HeadsUp (2016-2019)



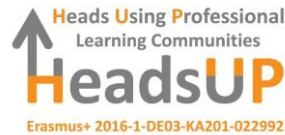
TePinTeach (2019-2022)



LeaFaP (2023-2026):

1. Wissenschaftliche Grundlagen für Konzepterweiterung
2. Lern- und Trainingsangebote online zur Verfügung stellen
3. Regional bis international vernetzen in Praxis und Wissenschaft

www.plc-headsup.eu



www.tepinteach.eu

tepinteach

Professional Learning Communities
as a Means for Bringing Teacher
Professionalization in Teacher
Education

<https://www.leafap.eu/>

Leafap

Leading and Facilitating
Professional Learning
Communities in Schools
towards an Inquiry-based and
Reflective Practice

Internationale
Zusammenarbeit als
Ergänzung in der eigenen
Berufstätigkeit mitdenken



LeaFaP-Angebote zur Etablierung von PLGs

www.leafap.eu

LeaFaP

Home | News | Activities ▾ | Outcomes ▲ | Resources ▾ | Partners | Events ▾ | Final Conference ▾ | Online Training | Contact

Fachbeiträge zu PLG und Facilitation für wiss. Arbeiten

Kurzanleitung für schnelles PLG verstehen

Anleitungen, um in Gruppe PLG-Qualitäten aufzubauen

Literature Review

Focus Groups

Conceptual Framework

Learning Outcomes

Guideline

Webinar Slides

Project Flyers

PLC Activities

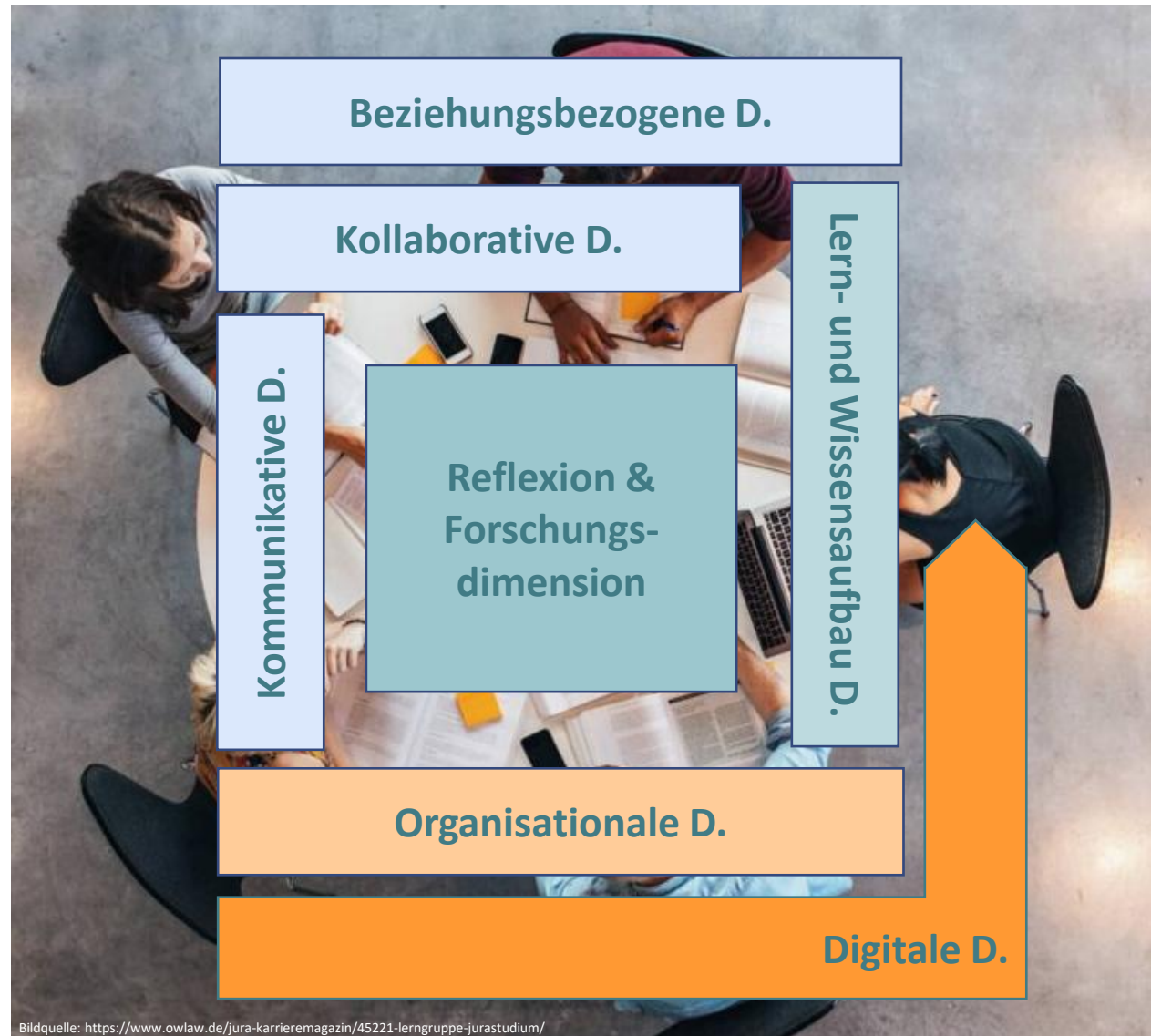
Leading and Facilitating Professional Learning Communities in Schools towards an Inquiry-based and Reflective Practice

Selbstgesteuertes Training, um eigene Skills für PLG-Moderation aufzubauen

LeaFaP-Angebote zur Etablierung von PLGs

- Konzeptrahmen PLG-Facilitation

Anleitungen zum
Üben in der Gruppe



Online-Training für
Facilitator (Moderation)

LeaFaP-Angebote zur Etablierung von PLGs

- Selbstlernkurs für Facilitator

Beispiele für Startseiten

Work in progress

LeaFaP LEAFAP Lernplattform
Materialien für Teamleiter und Facilitatoren

DE EN ES GR NO

Modul 1 Modul 2 Modul 3

Session 1 Session 2 Session 3 Session 4

Modul 1 - Session 1

1 Einführung HTML

Diese Session konzentriert sich auf die relationale Dimension von Professionellen Lerngemeinschaften (PLGs). Hauptziel ist es, Ihnen dabei zu helfen, die interpersonellen und moderativen Fähigkeiten zu entwickeln, die erforderlich sind, um kollaborative, vertrauensbasierte Teams aufzubauen und aufrechtzuerhalten.

Der Aufbau starker Beziehungen in einer PLG ist essenziell, da Zusammenarbeit ohne psychologische Sicherheit, Empathie und gegenseitigen Respekt nicht gedeihen kann. Als Moderatorin müssen Sie lernen, mit Emotionen und Konflikten konstruktiv umzugehen, gleichberechtigte Beteiligung zu fördern und ein gemeinsames Zielbewusstsein unter den Mitgliedern zu entwickeln.

Die Ziele dieser Session sind:

- Ihre Fähigkeit zum empathischen aktiven Zuhören zu entwickeln und dabei die Prinzipien der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) als zentrales Instrument zur Stärkung von Dialog und Gruppenbindung zu nutzen.
- Robuste relationale Dynamiken zu kultivieren, die Zusammenarbeit durch Empathie, Bewusstsein, Vertrauen und eine gemeinsame Vision innerhalb der PLC unterstützen.
- Ihre Moderations- und Führungskompetenzen zu stärken, um gleichberechtigte Beteiligung zu fördern, sicherzustellen, dass alle Stimmen wertgeschätzt werden, und andere zu kollektivem Lernen sowie gegenseitiger Verantwortung zu führen.

2 Lernergebnisse HTML

Am Ende dieser Session werden Sie:

- Kompetenz im Aufbau und in der Aufrechterhaltung positiver Beziehungen innerhalb einer PLG entwickelt haben, basierend auf Vertrauen, Empathie und Respekt.
- Ihre Kommunikationsfähigkeiten durch empathisches Zuhören und die Prinzipien der Gewaltfreien Kommunikation gestärkt haben und dadurch die Qualität des Dialogs und der Zusammenarbeit in Ihrer PLC verbessert haben.
- Ihre Fähigkeit gestärkt haben, gleichberechtigte Beteiligung zu moderieren und eine gemeinsame Vision zu fördern, die kollektives Lernen unterstützt.

Das zentrale Lernergebnis dieser Session besteht darin, Ihnen zu helfen, ein relationales Klima zu schaffen und aufrechtzuerhalten, in dem Mitglieder Ihrer PLG effektiv zusammenarbeiten, empathisch kommunizieren und gegenseitiges Vertrauen aufbauen.

Einführung in Modul 2

Modul 2 – Inquiry, Reflexion und Wissensaufbau

Willkommen im Modul „Inquiry, Reflexion und Wissensaufbau“ in einer Professionellen Lerngemeinschaft (PLG). Inquiry ist dabei als eine reflexive und forschend-nachfragende Haltung zu verstehen. Das folgende Beispiel verdeutlicht, warum es für Sie als Moderatorin wichtig ist, die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen aufzubauen, um PLG-Mitglieder in Inquiry- und Reflexionsprozesse einzubeziehen, die den Wissensaufbau und evidenzbasierte Entscheidungen unterstützen.

Während einer Dienstbesprechung identifizieren PLG-Mitglieder als Hauptproblem, dass viele Schülerinnen häufig durch Lärm den Unterricht stören und in den Pausen wiederholt Konflikte mit ihren Mitschülerinnen verursachen. Die PLG-Mitglieder benennen mehrere Gründe für das Fehlverhalten der Schülerinnen, wie mangelnde elterliche Fürsorge bei der Vermittlung angemessenen Verhaltens sowie verschiedene individuelle Merkmale der Schülerinnen wie Aggressivität, Lernunwilligkeit und schlechte Laune. Sie schlagen außerdem strengere Disziplinaßnahmen als Hauptstrategie zur Lösung dieses Problems vor.

Dieses Beispiel zeigt, dass PLG-Mitglieder häufig Entscheidungen auf Grundlage ihres eigenen Verständnisses und Wissens treffen, ohne zuvor zu erkunden und zu reflektieren, was geschieht und warum, sowie was verändert werden sollte und wie. Ihre Rolle als Moderatorin besteht darin, PLG-Mitgliedern die Notwendigkeit und die Wege der Datenerhebung sowie der Reflexion über deren Ergebnisse zu vermitteln, um das notwendige Wissen aufzubauen und zu evidenzbasierten Entscheidungen sowie wirksamen Interventionen als PLG zu gelangen.

Im Verlauf der drei Sitzungen dieses Moduls entwickeln Sie grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse darüber, wie Inquiry- und Reflexionsprozesse in einer PLG unterstützt werden können und wie zugleich das professionelle Lernen und der Wissensaufbau der PLG-Mitglieder gefördert werden kann. In der 4. Sitzung haben Sie die Möglichkeit, über das erworbene Wissen zu reflektieren und darüber, wie Sie es in Ihrem eigenen PLG-Kontext nutzen können. Das Ziel dieser Sitzungen ist es, dass Sie folgende Lernergebnisse erreichen:

Inquiry und Reflexion:

- Verstehen, wie Inquiry und Reflexion professionelles Lernen in einer PLG unterstützen.
- Forschung fördern sowie die Entwicklung von

Lernen und Wissensaufbau:

- Lernen und kollaborativen Wissensaufbau durch Ressourcenteilung und dialogische Praktiken in PLGs fördern.

Organisatorische Aspekte – Willkommen zu Session 1

In dieser Session stellen wir die sechs zentralen organisatorischen Bereiche vor, die zu beachten sind, und zeigen, wie sie in einer PLG durch Information, praktische Übungen und Reflexionsangebote bearbeitet werden können. Wir starten mit zwei Zitaten ...

Zitat 1:

„Wer jeden Morgen den Verlauf des Tages plant und seinen Plan auch befolgt, hält einen Faden in der Hand, der ihn durch das Labyrinth selbst des geschäftigsten Lebens leitet.“ Victor Hugo (in Maxwell, 2000, S. 182)

Zitat 2:

„Ein guter Plan ist wie eine Landkarte: Er zeigt das Ziel und meist auch den besten Weg dorthin.“ (H. Stanley Judd)

Diese beiden Zitate unterstreichen die Bedeutung organisatorischer Aspekte für das Arbeiten allgemein und weisen darauf hin, dass ein bewusster Umgang damit zum Erfolg beiträgt. Sie lassen sich auf die Arbeit in PLGs übertragen. In PLGs liegt den Mitgliedern viel an tiefer Reflexion und an der Entwicklung neuer Ideen für ihre Praxis. Indem die Gruppe auch die organisatorischen Aspekte in den Blick nimmt, stützt sie ihre eigene Zusammenarbeit. Wenn organisatorische Aspekte bewusst geplant werden – etwa indem die Gruppe Strukturen für Zeit, Sitzungen und Prozesse festlegt und schon im Voraus regelt, wie Ergebnisse und Erreichtes festgehalten werden – sind viele Entscheidungen für später bereits getroffen und müssen nicht erneut diskutiert werden. Wenn eine Gruppe organisatorische Aspekte beachtet, stellt sie sicher, dass Ablenkung, ineffizienter Austausch und unangenehme Situationen reduziert werden.

2 Überblick über die organisatorischen Aspekte von PLGs HTML

Das folgende Tortendiagramm zeigt alle Aspekte, die in der organisatorischen Dimension zu berücksichtigen sind, und gliedert sich in sechs Abschnitte

ORGANIZATIONAL ASPECTS OF PLCS

Das Tortendiagramm zeigt die sechs zentralen organisatorischen Bereiche, die in einer PLG zu beachten sind. Die Bereiche sind: documentation (dunkelviolett), time management (orange), und vier weitere Bereiche, die in den Bildern nicht vollständig benannt sind, aber farblich abgegrenzt sind.

LeaFaP-Angebote zur Etablierung von PLGs

- Selbstlernkurs für Facilitator Themenfinder

PLG-Modul-Finder ×

Stichwörter wählen
Wählen Sie ein oder mehrere Stichwörter. Nach dem Klick auf „Absenden“ werden die am besten passenden Module zuerst angezeigt.

☐ Bedeutung von Erkundung und Reflexion	☐ Digitale Plattformen für PLG-Sitzungen	☐ Empathisches Zuhören
☐ Erhebungsinstrumente auswählen	☐ Erkundungsergebnisse interpretieren	☐ Forschungsfragen in PLGs
☐ Fragen zur Selbsteinschätzung	☐ Fragetechniken in der PLG-Moderation	☐ Gemeinsames Wissen aufbauen
☐ Gewaltfreie Kommunikation	☐ Klärende und vertiefende Fragen	☐ Kollaborative Werkzeuge zur Dokumenterstellung
☐ Kollektives Feedback	☐ Lernen formatübergreifend (online & vor Ort)	☐ Lernumgebungen vorbereiten
☐ Moderationskompetenz überprüfen	☐ Moderationswissen überprüfen	☐ PLG-Erkundungsleitfaden
☐ PLG-Mitglieder in virtuellen Umgebungen einbinden	☐ PLG-Sitzungen strukturieren	☐ PLGs, die Erkundungsergebnisse nutzen
☐ Reflexion und Interaktion online fördern	☐ Reflexion über PLG-Sitzungspraxis	☐ Werkzeuge für kollaboratives Arbeiten

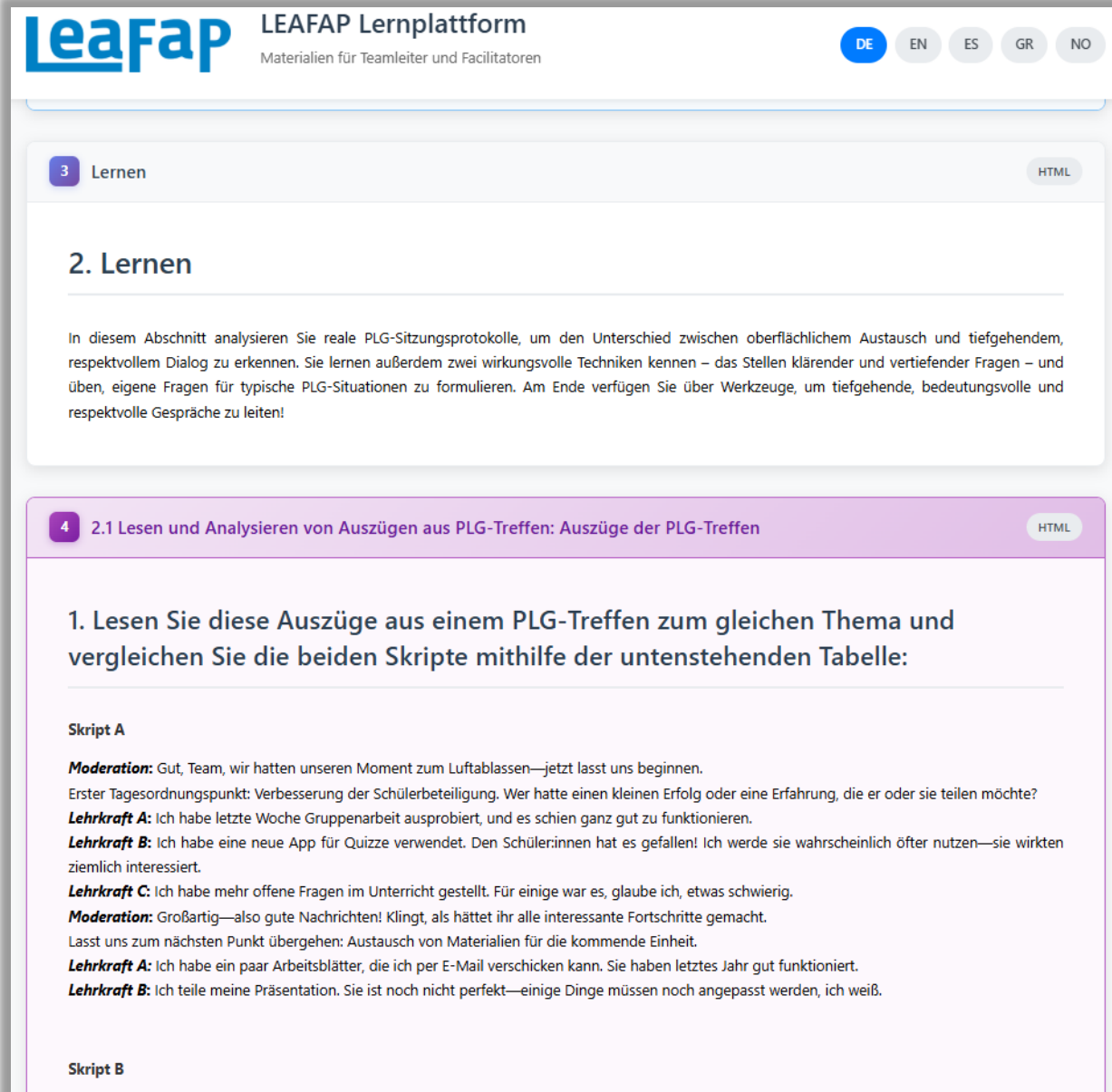
Absenden **Zurücksetzen** **Ergebnisse herunterladen**

Empfohlene Module
Stichwörter wählen und auf „Absenden“ klicken.
Ein Klick auf ein Ergebnis öffnet die passende LeaFaP-Session in einem neuen Tab.

LeaFaP-Angebote zur Etablierung von PLGs

- Selbstlernkurs für Facilitator

Anwendung ausprobieren



The screenshot displays the LeaFaP Lernplattform interface. At the top, the logo 'LeaFaP' is followed by 'LEAFAP Lernplattform' and 'Materialien für Teamleiter und Facilitatoren'. Language selection buttons for DE, EN, ES, GR, and NO are on the right. The main content area is titled '3 Lernen' with an 'HTML' icon. Below this, the section '2. Lernen' is introduced. The text describes the goal of analyzing real PLG session protocols to distinguish between superficial and deep dialogue. Below this, a new section '4 2.1 Lesen und Analysieren von Auszügen aus PLG-Treffen: Auszüge der PLG-Treffen' is highlighted in purple, also with an 'HTML' icon. The main task is to read and compare two transcripts (Skript A and Skript B) from a PLG meeting. Skript A contains dialogue from a moderator and three participants (A, B, C) discussing group work, a new quiz app, and open questions in class. Skript B is partially visible at the bottom.

LeaFaP LEAFAP Lernplattform
Materialien für Teamleiter und Facilitatoren

DE EN ES GR NO

3 Lernen HTML

2. Lernen

In diesem Abschnitt analysieren Sie reale PLG-Sitzungsprotokolle, um den Unterschied zwischen oberflächlichem Austausch und tiefgehendem, respektvollem Dialog zu erkennen. Sie lernen außerdem zwei wirkungsvolle Techniken kennen – das Stellen klärender und vertiefender Fragen – und üben, eigene Fragen für typische PLG-Situationen zu formulieren. Am Ende verfügen Sie über Werkzeuge, um tiefgehende, bedeutungsvolle und respektvolle Gespräche zu leiten!

4 2.1 Lesen und Analysieren von Auszügen aus PLG-Treffen: Auszüge der PLG-Treffen HTML

1. Lesen Sie diese Auszüge aus einem PLG-Treffen zum gleichen Thema und vergleichen Sie die beiden Skripte mithilfe der untenstehenden Tabelle:

Skript A

Moderation: Gut, Team, wir hatten unseren Moment zum Luftablassen—jetzt lasst uns beginnen.
Erster Tagesordnungspunkt: Verbesserung der Schülerbeteiligung. Wer hatte einen kleinen Erfolg oder eine Erfahrung, die er oder sie teilen möchte?

Lehrkraft A: Ich habe letzte Woche Gruppenarbeit ausprobiert, und es schien ganz gut zu funktionieren.

Lehrkraft B: Ich habe eine neue App für Quizze verwendet. Den Schüler:innen hat es gefallen! Ich werde sie wahrscheinlich öfter nutzen—sie wirkten ziemlich interessiert.

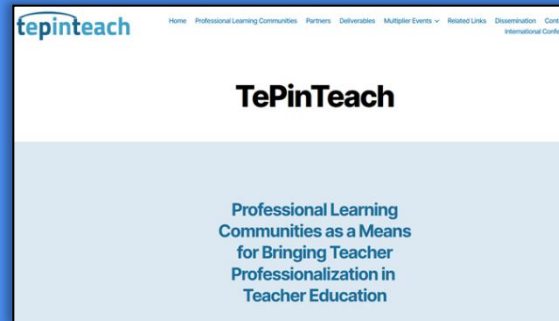
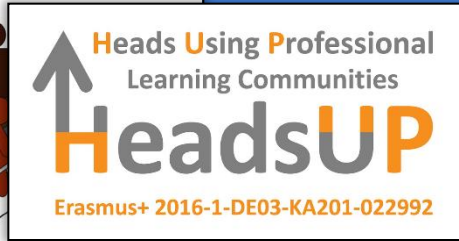
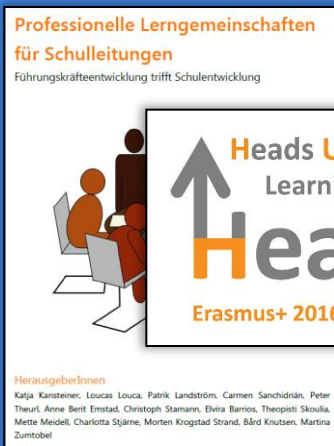
Lehrkraft C: Ich habe mehr offene Fragen im Unterricht gestellt. Für einige war es, glaube ich, etwas schwierig.

Moderation: Großartig—also gute Nachrichten! Klingt, als hättet ihr alle interessante Fortschritte gemacht.
Lasst uns zum nächsten Punkt übergehen: Austausch von Materialien für die kommende Einheit.

Lehrkraft A: Ich habe ein paar Arbeitsblätter, die ich per E-Mail verschicken kann. Sie haben letztes Jahr gut funktioniert.

Lehrkraft B: Ich teile meine Präsentation. Sie ist noch nicht perfekt—einige Dinge müssen noch angepasst werden, ich weiß.

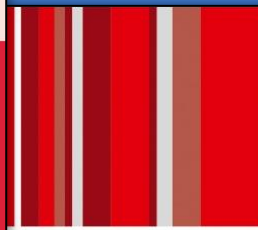
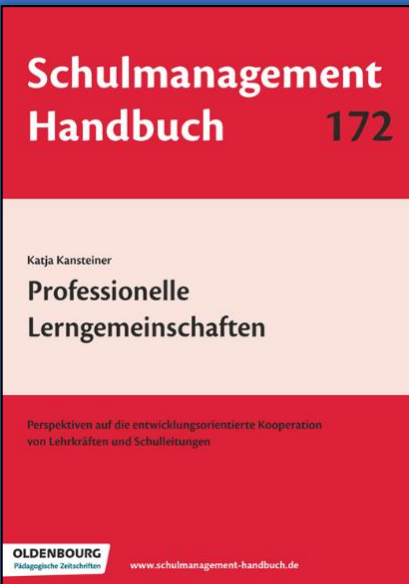
Skript B



<https://sites.google.com/site/plc-headsup/home>

<http://www.tepinteach.eu/>

Links zu internationalen Projekten zu PLGs und Open Access Zugängen zu PLG-Bänden



Katja Kansteiner | Christoph Stamann |
Claus G. Bühren | Peter Theurl (Hrsg.)

**Professionelle
Lerngemeinschaften als
Entwicklungsinstrument
im Bildungswesen**

BELTZ JUVENTA



<file:///C:/Users/rob536/Downloads/Professionelle%20Lerngemeinschaften%20fuer%20Schulleitungen%20und%20Lehrkraefte.pdf>



Praxishandbuch Professionelle Lerngemeinschaften in Kita und Kita-Grundschul-Kooperationen



<https://www.leafap.eu/>

Abschluss & Ausblick

